

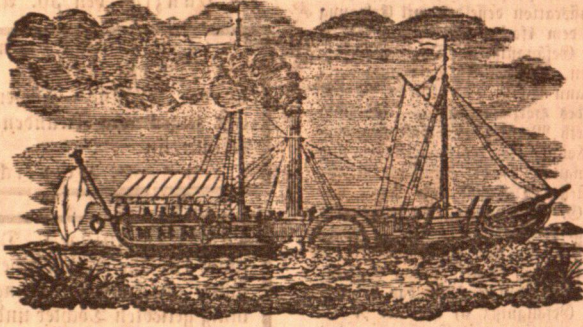
Memeler Dampfboot.

N^o 56.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1858.

den 17. Mai.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 17., Nachm. 5 Uhr, Concert von Laade im Schützengarten. Den 18., Mittags 12 Uhr, auf dem Kreisgerichte erster Termin in der Kaufmannswitwe und der Geschwister Kumpel'schen Concurssache; Abends 6 Uhr, in der St. Johanniskirche Missionstunde; 8 Uhr, Liedertafel. Den 19., Vorm. 10 Uhr, im Bachhofs Auction von Caffer, Patna-Reis &c.; Nachm. 4 Uhr, Stadtverordneten-Sitzung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhnlichen Sitzung **Mittwoch, den 19. d.**, Nachm. 4 Uhr. Zum Vortrage kommen: Der Jahresbericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten für das Jahr 1857. Die Anträge des Magistrats wegen Wahl einer Commission, welche die Sicherheit der aus städtischen Fonds dargeliehenen Kapitalien prüfen soll und wegen Vermietung eines Zimmers im Commandanten-Hause. Verhandlung über die monatliche Revision der städtischen Kassen.

Rundschau.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Frage über Einführung der Civil-Ehe tritt wieder stark in den Vordergrund. Noch in keinem Quartal standen dort so viele große Wohnungen unvermietet da, wie in diesem. Der König und die Königin haben für die Abgebrannten in Frankenstein und Jadel 2000 Thlr. angewiesen.

Bei der großen und allgemeinen Kalamität, in welcher sich die Besitzer von Grundstücken bei der Beschaffung von Hypothekenskapitalien in ganz Preußen befinden, tauchen immer von Neuem Pläne zur Gründung von Hypothekensbanken auf. Neuerdings ist wieder ein solcher von einer Anzahl von Finanzmännern, Kommunalbeamten und Einwohnern Berlins ausgearbeitet und dem Ministerium zur Genehmigung unterbreitet worden. Er beruht vorzugsweise in der Bildung einer Actiengesellschaft, welche ein Stammkapital von 1 1/2 Millionen Thln. zusammenbringt und mit Hilfe desselben und mit Ausgabe von verzinslichen Noten im Betrage von 1 1/2 Mill. Thln. Grundstücke beleihen soll. Die Actien sollen einen untheilbaren Werth von 500 Thln. haben. Das Institut will Grundstücke bis 2/3 des Werths gegen 5 Procent Zinsen beleihen, wird seine Thätigkeit aber für jetzt nur auf die Stadt Berlin beschränken.

Oesterreich und Baden haben sich gegen eine Preussische Mitbesetzung der Bundesfestung Raastatt ausgesprochen.

Die Beziehungen Frankreichs zu England sind noch unklarer geworden, als vorher. Während das „Pays“ sich allerhand Berichte über die trostlose Lage Englands in Indien und über seinen militärisch geschwächten Zustand schreiben läßt, verkauft aus anderer Quelle, daß der Herzog von Malakoff (der Französische Gesandte in London) demnächst den Hofenbandorden von der Königin Victoria erhalten werde.

Der Moniteur vom 12. d. M. enthält einen Artikel, welcher in Betreff Montenegro's bedauert, daß die Türken zu einer Zeit, wo die Mächte den Frieden zu befestigen bemüht sind, eine kriegerische Stellung einnehmen. In dem Artikel wird gesagt, daß die Pforte weder das unbestreitbare Recht, noch einen dringenden Grund so zu handeln habe. Raguser Privatnachrichten melden, daß am 11. bei Grahovd ein heftiges Gefecht zwischen den Türken, Montenegroinern und Rajahs stattgefunden. Die Montenegroinern griffen die Türken an. Diese vertheidigten ihre Position. Die Grahovoer verbrannten auf Danilo's Befehl Grahowo. Frankreich und Rußland sind dem Vernehmen nach über die Taktik wegen Montenegro einig. Man will zunächst nur eine definitive Regulirung der Grenze zu erlangen suchen und die Unabhängigkeits-Frage vorläufig auf sich beruhen lassen, weil man glaubt, dieselbe werde sich dann nach und nach von selbst ergeben.

Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Die Bundesversammlung hat am 6. d. M. zur Unterstützung der Mainzer Beschädigten einen Beitrag von 160,000 fl. aus Billigkeitsrücksichten bewilligt, eine Ersappflicht des Bundes aber abgelehnt.

Der Observer sagt in einem Leitartikel aus London Folgendes: Die Stellung der Regierung Ihrer Majestät wird mit jedem Tage unsicherer und mit raschem Schritte naht die Krisis heran, wo das Ministerium entweder aus dem Amte treten oder zur Auflösung des Parlaments schreiten wird. Die Indische Frage wird in den nächsten Tagen in eine Phase treten, welche eine Abstimmung unvermeidlich macht. Das Blatt spricht von einer Versöhnung Lord Russell's und Lord Palmerston's und stellt ein Ministerium Palmerston-Russell als garnicht unwahrscheinlich dar. Im Oberhaus zeigte Lord Ellenborough, der Minister des Auswärtigen, am 11. d. M. an, er habe resignirt und die Königin seine Resignation angenommen. Diese Ankündigung erregte eine ungeheure Sensation. Man glaubt Ellenborough's Ausscheiden bezwecke, das Fortbestehen des Ministeriums zu ermöglichen. Rothschild wurde mit 221 gegen 196 Stimmen in den in der Judenfrage niederzusetzenden Ausschuss gewählt.

Ueber Konstantinopel wird von einem blutigen Treffen berichtet, das zwischen 4 Bataillonen Russischer Truppen und einer überlegenen Tscherkessischen Streitmacht bei Schakhar stattgefunden und die Vernichtung der von allen Seiten durch eine gewaltige Uebermacht umzingelten Russen herbeigeführt haben soll.

In der Cagliari-Frage, welche zwischen Sardinien und Neapel einen Krieg herbeizuführen drohte, ist auf den Vorschlag des Kaisers der Franzosen die Preussische Regierung um die Uebernahme des Schiedsrichteramts gebeten worden.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 4. Mai. Es sind bestraft: 1) Junge F. W. D. von hier, wegen Verübung von Unfug, mit 1 Thlr., eventl. 24 Std. Gefängnis; 2) Hauszimmerstr. S. von hier, wegen Hundsteuer-Convention, mit 3 Thlr.; 3) Wirth A. B. von Prußen-Michel, wegen Zoll-Defraude mit einem Pferde, neben Confiscation desselben mit Erlegung der Steuer von 1 Thlr. 10 Sgr. und dem 4fachen Betrag als Strafe mit 5 Thlr. 10 Sgr., eventl. 4 Tagen Gefängnis. — Dagegen freigesprochen: 1) Wirth F. S. von Spirken, von der Anschulbigung einer Feld-Polizei-Convention; 2) Kosmann C. D. und Knecht M. M. von Stimbern, von der Anschulbigung des Holz-Diebstahls. — Sitzung am 11. Mai. Es sind bestraft: 1) Wirth M. B. aus Schafkinnen, wegen Braumalzsteuer-Defraudation, mit Confiscation des Brau-Kessels und 1 Thlr. 20 Sgr., eventl. 1 Tag Gefängnis; 2) die Kaufleute R. S. und F. K. von hier, wegen Stempelsteuer-Defraude, ein Jeder mit 4 Thlr. 5 Sgr.; 3) Schiffs-Capitain G. F. von hier, wurde von der Anschulbigung einer Zoll-Defraude freigesprochen und in 1 Thlr. Ordnungstrafe genommen; 4) der Arbeiter F. K. und die unverbesserte A. K., wegen Kubestörung, Jeder mit 10 Sgr., eventl. 1 Tag Gefängnis; 5) Glasernstr. J. A. von hier, wegen Pfluschens in das Malerhandwerk, mit 2 Thlr., eventl. 1 Tag Gefängnis; 6) Arbeiter N. F. von Bommels-Witte, wegen Jagd-Convention, mit Confiscation des Gewehrs und 1 Thlr., eventl. 24 Std. Gefängnis; 7) Fischer J. J. von Bommels-Witte, wegen desgl., wie ad 6.; 8) Russischer Ueberläufer Ch. N. aus Mellneraggen, wegen Betrieb des Schuhmacher-Gewerbes ohne Gewerbebeschein, mit 2 Thlr., eventl. 24 Std. Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 8. Mai bis 14. Mai gestorben: Sohn des Photogr. Hahn. Sohn des Maurer Kamp. Sohn des Buchbinder Otto. Unverehelichte Jahn. Schneidergeselle Elsner. Sohn der unverehelichten Jahn. — Aufgeboden am 9. Mai: Schiffszimmergesell Hochwald mit Jungfrau Dorothea Caroline Romeike. Arbeitsm. Johann Nicolet mit Frau Henriette Nicolet. Arbeitsm. Job. Wilh. Kofchorreck mit Jungfrau Caroline Bullwein. Arbeitsm. August Ulrich mit Caroline Strunkreit.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 9. bis incl. 15. d. M. wurden ins Polizei-Gefängnis eingeliefert: wegen Straßenhandals 3 männl.; wegen Umhertreibens 1 männl., 2 weibl.; wegen Diebstahls 5 männl., 1 weibl.; wegen Trunkenheit und Schlägerei 2 männl.; wegen Obdachlosigkeit 1 weibl.; wegen Entlaufens aus dem Dienste 2 männl.; Verhufs Strafverbüßung 1 männl., zusammen 14 männliche und 4 weibliche Personen. — Am 9. d. lieferte der Knabe S. 2 Päckchen Kleidungsstücke hier ein, welche er am 8. unter dem großen Steine neben der, aus dem Wege von der Alexanderstraße nach dem Comtoir des Herrn Commerzienrath M. befindlichen Drumme gefunden hatte. Die Kleidungsstücke, bestehend in 2 Angorajopen, 3 Schürzen, 3 Sommerhüten nebst einem Krug mit Seife und einer Schrubbürste, wurden später als die dem Kaufm. E. D. Tages zuvor aus dessen Gartenhaufe entwendeten Gegenstände recognoscirt. Der Dieb ist bis jetzt unbekannt. Am 11. wurde ein Messer, am 14. eine Holzfette, am 15. eine Serviette gefunden und hier eingeliefert. — In der Nacht vom 10. zum 11. wurden mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem in der Marktstraße befindlichen Kellerlocale des Kleiderhändler F. diverse Kleidungsstücke im Werthe von 60 Thlr. entwendet. Die Thäter sind bis jetzt nicht ermittelt. — Am 13., Abends 9 1/2 Uhr, erkannte sich die Diensthötin unvehel. Maria B. im Dienst bei Fr. J. Das Motiv des Selbstmordes ist vermuthlich verschmähte Liebe.

Memel. Der Sturm am 4. d. M. hat auch in unserer Umgegend arge Verwüstungen angerichtet; so sind unter Andern allein in dem Schlagschiller Forstrevier über 150, größtentheils alte Bäume entwurzelt. — Wie es heißt, beabsichtigt der landwirthschaftliche Verein bei seiner nächsten Versammlung in Tauerlauken am 12. Juni wiederum ein Pferderennen zu veranstalten und zwar mit Hindernissen (Barriere und Graben).

Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich ihren werthen Freunden und Bekannten
Julius Görke,
Laura Görke, geb. Blonke.
Danzig, den 30. April 1858.

(Todes-Anzeige.) Am 15. d. M. starb unser einziges Söhnchen Richard in einem Alter von 3 1/2 Jahren an der Bräune. Diesen für uns unersehbaren Verlust zeigen wir Freunden und Verwandten tief betrübt hiermit an.

Heinrich Mikutowski und Frau.

(Todes-Anzeige.) Den in vergangener Nacht bald nach 12 Uhr nach längerem Leiden, im 24sten Lebensjahre, an Herzerweiterung sanft erfolgten Tod unserer innig geliebten Tochter und Schwester Minna Fischer, zeigen hiermit allen Theilnehmenden tiefbetrübt an die hintergeliebenen Eltern und Geschwister.

Memel, den 16. Mai 1858.

Schützen-Garten.

Heute Montag, den 17. Mai: Abend-Concert. — Anfang 5 Uhr. — Entree 2 1/2 Sgr. — Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.

Mittwoch, den 19.: Abend-Concert.
R. Laade.

Dienstag, den 18. Mai, Abends 6 Uhr,
in der St. JohannisKirche

Missionsstunde.

(Vortrag: Herr Prediger Hahn.)

Dienstag, den 18. Mai, Abends 8 Uhr,

Lieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Dienstag, den 23. Mai c.

erstes Prämienschieszen, Concert und Ball.

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr Nachm. — Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden einführen, und werden Eintrittskarten durch den Obervorsteher Hünze, Töpferstr. wohnhaft, ausgegeben. Der Vorstand der Schützengilde.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zu jeder Zeit sowohl alte wie neue

Polster-Arbeiten

aufs Schnellste und Dauerhafteste zu soliden Preisen anfertige.

Das Tapeziren der Zimmer empfehle ich ebenfalls angelegentlichst.

W. Burhaus,

Grabenstraße, im Laden.

Sämmtliche Schuldner der Rumpel'schen Concursmasse werden hierdurch bei Vermeidung der Klage aufgefordert, ihre Schulden binnen 14 Tagen an den unterzeichneten einstweiligen Verwalter der Masse zu entrichten.
Memel, den 16. Mai 1858.

Holtendorff, Justizrath.

Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schneidermeister etablirt habe und jede in meinem Fache vorkommende Arbeit modern und reell auszuführen mich bemühen werde. Meine Wohnung ist **große Wasserstraße im Hause des Herrn Lösche**. Um gütige Aufträge bittet ergebenst
H. Schütz,
Schneidermeister.

Der Schraubendampfer

Memel-Packet,

Capt. **Trittin**, heute hier erwartet, wird am **19. d. Abends** wieder nach **Stettin** expedit und hat noch Raum für Güter und Passagiere. Nähere Auskunft ertheilen
Gruff & Bannitz.

Memel, den 17. Mai 1858.

Das neu erbaute Dampfsboot

Princess Victoria

fährt **Montag, Mittwoch, Freitag**, 7 Uhr früh, nach

Tilsit, und retourirt von dort **Dienstag, Donnerstag, Sonnabend**, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr früh. — Anlegeplatz hier am Winterhafen. — Für das Passagiergeld, sowie für Frachtsätze und allgemeinen Verladungsbedingungen gilt auch fernerhin der früher publicirte Tarif des bisher in Thätigkeit gewesenem Dampfsboot „Falk“. Nähere Auskunft ertheilen
Gruff & Bannitz.

Auctions-Anzeigen.

Auction

im Königl. Packhofe am **Wittwoch, den 19. Mai c.**, Vorm. 10 Uhr, von

- 13 Säcken Caffee,
- 20 = Bama-Reis,
- 1 Sack süßer Mandeln,
- 1 = bitterer Mandeln,
- 2 Säcken Biment,
- 20 = Pfeffer,
- 1 Kiste Cassia lignea,

240/1 Flaschen Champagner (Heidsich),
120/2

durch **J. R. Freund**, Makler.

Freitag, den 21 Mai, Vorm. 10 Uhr,

follen im Königl. Packhofe:

1 Anker nebst Stock, 4 Ctnr. 78 Pfd.,

1 = = = 3 = 82 =

1 Ankerkette $\frac{3}{4}$ " 45 Faden, 13 = 30 =

1 = $\frac{11}{16}$ " 65 = 17 = 41 =

(unversteuert)

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.
C. H. Froben, Makler.

Unsere noch vorrätigen

Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen

verkaufen wir bis zum Empfang der in diesen Tagen wiederum erwartenden neuen Sendung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Packkammer-Geschäft von **Friedländer & Rosenfeld,**

Markt-Strasse.

Allzarin-, Schreib- und Copir-Tinte, patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,

welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 und 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Schreibpapier,

das Buch 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr., gutes Post-Papier in Quart und Octav-Format, Noten-, Zeichen-, Seiden-, Druck- und Backpapier, Siegel- und Mundlack, Gummi, so wie sämtliche Schreib-Materialien empfiehlt in guter Qualität zu soliden Preisen

Ferdinand Weiss.



Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Ein Blasebalg steht zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Mehrere Concept-Papier-Sorten, darunter recht starkes, hat empfangen

Ed. Schnee,
um die Ecke der höhern Töchterschule.

3 Mastschweine

stehen im Gute **Weddicken** zum Verkauf.

Um zu räumen

sind verschiedene neue Möbel, sowie zwei Bierdegeschirre billig zu verkaufen bei **Litsch**, am Mühlenthor.



Mein Grundstück in der Holzstraße, bestehend in einem Wohngebäude mit 9 Zimmern, 6 Dach- und Vorrathskammern, 3 Kellern und Küchen, separatem Waschhaus, Pumpe, Wirtschaftsgebäuden, sowie die angrenzende große leere Baustelle bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen; darauf Reflectirende bitte ich gefälligst, darüber mit mir des Nachmittags Rücksprache zu nehmen.
Siedeberg, Zimmermeister.

Niederlage von

Selterser- & Soda-Wasser

in stets frischer Waare, aus der bekannten Fabrik von Dr. Otto Schür in Stettin, bei **Abnahme von mindestens einer Kiste zu 25 Flaschen à 2 Sgr. pro Flasche Netto**. Die Flaschen und Kisten werden extra mit 1 Sgr. und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück berechnet und hierfür wieder in Zahlung genommen. Für Wiederverkäufer bei größeren Partien billigere Preise.

F. R. Dittborn.

Eine große Partie „Poil de chevres“
 in guter Qualität und den schönsten Farbenstellungen empfehlen
 als außergewöhnlich billig. **a 5 Sgr. pr. Elle**
Friedländer & Rosenfeld,
 Markt-Strasse.

Zu den bevorstehenden Festtagen
 empfehle zur geeigneten Beachtung diverse Sorten reinschmecken-
 den Caffee, schöne Smyrna-Kosinen, große bittere und süße
 Mandeln, feinste Anker-Kassnade, gute Bamberger Pfau-
 men, Patna- und Arracan-Reis, Haarnudeln, Kartoffel-
 mehl, sowie div. Sorten von Weinen und feinsten Rums
 bei mäßigen Preisen. **C. L. Gronwald.**

Ca. 3/4 Achtel Fundamentsteine
 sind zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruck. d. Dampfbo.

Post-, Schreib- und Concept-Papier,
 Siegellack, Couverts in allen Größen, Leinwand-Couverts
 zu Gesandungen und andere Schreib-Utensilien empfiehlt
 billig **Ed. Schnee,**
 um die Ecke der höhern Töchterschule.

Billige Glas-Waaren,
 als: Biergläser zu 12 Sgr. das Duzend, ordinäre Karaf-
 sen in allen Größen, Cylinder und Lampen-Kuppel, Bier-
 seidel, Saugflaschen, Vogelgläser, grüne Milchschalen
 zum Aufbewahren der Milch, Schenkflaschen u.
 sind wieder gut sortirt auf Lager.
Ferdinand Weiss.

Ein Gehilfe, der das Material-Waaren-
 geschäft erlernt hat, sucht unter soliden Be-
 dingungen eine Stelle. Näheres in der Buchdruckerei des
 Dampfboots.

Ein junger Mann, der einige Zeit im Gran-, zuletzt
 im Leinen- und Manufactur-Geschäft servirt hat, sucht von
 sofort eine anderweitige Stelle. Nähere Auskunft ertheilt
 Herr Kaufmann **Dassel** in Witte.

Eine gute 3/4 Geige wird zu kaufen ge-
 sucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des
 Dampfboots.

Ein goldener Ring, auswendig mit den Buchstaben
P. Z. gezeichnet, ist gefunden worden. Derselbe kann gegen
 Entrichtung der Insertionskosten in Empfang genommen
 werden. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Rohrstock mit schwarzer Krücke ist auf dem Schützen-
 platze gefunden und kann gegen die Insertionsgebühren
 daselbst in Empfang genommen werden.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist zu
 vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Wohnung nebst Küche und Holzgelass ist zu
 vermieten **Töpferstrasse No. 688.**

Mehrere kleine Wohnungen sind an ruhige Familien
 auf dem **Alshofe** zu vermieten.

Schiffenachrichten.

Nr.	Monat	Schiff	Capitain	Von	Mit
207	13	Eugenie	Sörensen	Hissens	Ballast
208	14	Juno	Chappel	Wolgast	—
209	15	Janed u. Alze	Jones	Stettin	—
Ausgegangen nach					
178	12	Mentor	Diekow	Newbourg	Holz
179		Betsy	Gowans	London	—
180		Commodore	Ballack	Hull	—
181	13	d. ringende Jacob	Wilkens	Antwerpen	Dielen
182		Riord	Disen	—	—
183		Friedr. Wirth. II.	Harber	Gorbiff	Holz
184		Rugia	Lunderborg	Gloucester	—
185		Carl Heinrich	Eckert	Belfast	—
186		Justizr. Pöple	Niejahr	London	—
187		Diedrich	Bartels	—	Einkuchen
188		Great Northern	Levett	Bisbeach	—
189		John Grey	Schorton	—	Holz
190		Brazilian-Pack	Pyman	London	Stäbe
191		Treia	Gotthilf	Leith	Getreide
192	14	Elise Maria	Grichsen	London	Papier

Wassertiefe des Seegarts 16 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.
 Wasserstand 1 Fuß 3 Zoll. — Wind umlaufend.

Arctusa	Rheer	10/5 in London in Ladung gelegt nach Memel.
Hercules	Boigt	18/4 Memel, 25/4 Sund, 10/5 Folkestone-Rheede nach Galais; wartet auf Hochfluth.
Sudica	Kindt	18/4 Memel, 26/4 Sund, 8/5 Hull.
Emma	Remde	18/4 = 29/4 = 7/3 Leith.
Fury	Muttray	18/4 = 29/4 = 8/5 Lynn.
Lucifer	Schröder	18/4 Memel, 25/4 Sund, 8/5 unweit the Start nach Gloucester.
Triton	Rogke	18/4 Memel, 25/4 Sund, 9/5 Fowey.
Lucinde	Bötricher	18/4 — 29/4 — 9/5 West-Portlepool.
Wehrend	Digitio	26/4 — 29/4 — 9/5 Hull.
Emma El.	Meyer	26/4 — 29/4 — 10/5 Hull.

Tapeten u. Borten,

die sich durch Eleganz und Billigkeit auszeichnen,
 empfiehlt in ungewöhnlich großer Auswahl von 3 1/2 Sgr.
 bis 3 Thlr. pr. Rolle. **C. L. Cron.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
 daß wir noch zu den **bevorstehenden Feiertagen**
 Bestellungen auf Kleidungsstücke anneh-
 men und aufs Beste und Billigste auszuführen im
 Stande sind. **J. Liebenthal & Co.**

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 15. Mai 1858.			Königsberg, 10. Mai.			Berlin, 14. Mai.	
	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199	1 L. Sterl.	198 8		1 L. Sterl.	6 19 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6		fl. 6	101 1/12		fl. 250	141 5/8 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 17/24		Mk. 300	149 7/8 Gl.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 1/3			
Ducaten (1828—41)					93 1/2		
„ (1814—27)					93 1/2		
Silber-Rubel, neue				31			
„ alte				39 1/2			
1/2 Imperial					162 1/2		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100						

Beilage zu No. 56. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 17. Mai 1858.

*** Es ist unglaublich, was man über die Größe einzelner, in Folge der Handelskrisis eingetretenen Bankerotte erfährt. Das Haus Gebrüder Palmé in Berlin fallirte mit einer Summe von mehr als 1 1/2 Million Thaler und kann nur 9 Prozent seinen Gläubigern zahlen. Die Comandite dieses Hauses in Hamburg fallirte mit 2 Millionen Mark und kann — Ein Prozent bieten. Accorde, die 20—40 Prozent ergeben, gehören zu den Ausnahmen. In England haben während der letzten Handelskrisis 151 Häuser mit einer Passivmasse von 41,427,569 Pfd. sich insolvent erklärt und den Gläubigern einen Verlust von 19 Prozent bereitet. Diese Thatsachen sprechen laut gegen die Schwindelei, die im Handel eingerissen war.

*** Selbst der Kaiserliche Moniteur von Paris ist nicht frei von Druckfehlern. In einem ärztlichen Bulletin über das Befinden des Prinzen Jerome sollte es heißen: *le mieux persiste* (die Besserung hält an), statt dessen setzte aber der hohle Segler: *le vieux persiste* (der Alte will nicht sterben), in der Correctur wurde der Fehler übersehen und so ging er hinaus in die Welt und hat der Redaction einen Kaiserlichen Verweis zugezogen.

*** Aus der Fischbrutanstalt zu Hameln sind in diesen Tagen 20,000 junge Lachse in die Weser entlassen worden, um da ihres Lebens sich zu freuen. Nächstens soll ein zweiter Transport nachfolgen.

*** Die Englische Zeitung Times läßt sich ihre Nachrichten etwas kosten. Eine Mittheilung aus Calcutta von 650 Worten kam gegen 1800 fl. zu stehen. Dieselbe ging am 2. April in Suez ab und war am 8. bereits in London gedruckt zu lesen.

Anzeigen.

Auktions-Anzeige.

Von Montag, den 17. d. M., Nachm. 2 Uhr ab, so wie an den folgenden Tagen, sollen im Kaufmann Adolph Liedtke'schen Hause, Libauerstraße No. 4, Möbel, Betten, Küchen- und Hausgeräth ic. meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Zum Verkauf von Eichruthentorf aus den Mooren der Königl. Oberförsterei Klooschen sind nachstehende Termine angesetzt, welche um 10 Uhr Vormittags beginnen:

- 1) für das Schwenzler Moor, Kalwischer und Schwenzler Stich, Montag, den 7. Juni c., zu Prökuls;
- 2) für das Tyrus Moor Dienstag, den 8. Juni c., zu Prökuls;
- 3) für das Jodeglieuer, Pofinger und Dauperer Moor Freitag, den 11. Juni c., zu Prökuls;
- 4) für das Windenburger, Kintener und Schwenzler Moor, Rischter Stich, den 14. Juni c., zu Kinten;
- 5) für sämtliche Moore den 21. Juni c., zu Prökuls.

Klooschen, den 12. Mai 1858.

Königl. Oberförsterei.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Rosgarten nach dem Triangel, ins ehemals Schliewen'sche Haus verlegt habe, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

R. Reimann,

Maler und Lackirer.

P.S. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Maler-Geschäft zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Nebereinkunft mit den Hypothekengläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuerschadens aufs Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders sorgfältige Einrichtungen getroffen hat.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1857.

Grundkapital, vermehrt infolge Nachtrag vom 8. März 1854 zum revidirten Statut auf 2,000,000 Rthlr. — Sgr. — Pf.

Die Erhöhung auf Fünf Millionen Thaler ist von der zwanzigsten ordentlichen General-Versammlung am 26. Mai 1857 beschloffen und die bezüglichen Anträge liegen den Königl. Staatsbehörden Behufs Erwirkung der Allerhöchsten Bestätigung vor.

Reserven:			
Kapital-Reserve	37,479 Rthlr.	6 Sgr.	1 Pf.
Prämien-Reserve	457,441	8	10
Brandschaden-Reserve	85,000	—	—

Betrag sämtlicher baar vorhandener Reserven	579,920 Rthlr.	14 Sgr.	11 Pf.
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien	1,065,933	11	—
Summe der im Jahre 1857 laufend gewesenen Versicherungen	695,428,446	—	—
Prämien-Einnahme: baar	1,312,951 Rthlr.	21 Sgr.	9 Pf.
Vortrag aus dem Jahre 1856	436,263	11	8

Bezahlte Brandschäden, einschließlic des Vortrages für noch schwebende	1,749,215	3	5
Zum Abschlusse von Versicherungen empfiehlt sich	1,176,801	4	8

A. Strauss,

Memel, den 14. Mai 1858.

Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.



Bronce-Gardinen-Stangen,



Gardinen-Arme mit Porcellan-, Glas- und Bronce-Verzierungen, Rosetten, Eckstücke, Ringe ic. hat in reichhaltiger Auswahl das Allerneueste erhalten; ferner empfehle ich extra starke und gute Tischglocken, Korkzieher, Stiefelanzieher, Ruffbrecher ic. — Um gültigen Besuch bittet

Ferdinand Weiss.

Feine Glas-Waaren

habe eine schöne Auswahl aus renomirten Fabriken erhalten und empfehle darunter besonders: Zucker- und Frucht-Basen, Schmandtöpfe, Zuckerdosen, Sturzkaraffen, Butter- und Käse-Glocken, Dessert- und Kuchenteller, Schaalen, Bierseidel, Mund- und Kindergläser, Theedosen, Flacons, Reisflaschen in Etuis, Wasser-, Wein-, Rum- und Liqueurkaraffen, Porter-, Champagner-, Bier-, Weins-, Punsch- und Liqueur Gläser, darunter auch Rheinwein-Gläser, Butterdosen, Lichtsetten, Blumen-Basen u. c. — Die Sachen zeichnen sich durch Geschmack und Billigkeit aus und habe ich **ältere Sachen bedeutend im Preise zurückgesetzt.** Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Ferdinand Weiss.

Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen. — Ganze Pakete a 12 Sgr. Halbe Pakete a 7 Sgr. bei

C. L. Cron.

Selterwasser

von **Dr. Struve & Soltmann** in Flaschen pro Dbd. 1 Thlr. 10 Sgr., frischen Engl. Porter in Flaschen pro Dbd. in $\frac{1}{2}$ Flaschen 2 Thlr. 25 Sgr., sowie mein Weinlager en gros *en detail* empfehle ich bestens.

F. Kiewel.

Hundhausen's Borsdorfer Gelee.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt **Dr. v. Arnim**, Hofrath **Dr. Schnizer**, **Dr. Weit**, **Dr. Levinstein**, sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besonderen Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Dankfagungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauche sogar die eingewurzeltste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besonderen Schutz gegen Drüsen, Stropfeln u. c. gewährt. Hauptdepot — in Flaschen a 1 Thlr. — für Memel bei den Herren

Theod. Kloss & Co.

Zu Einsegnungsgechenken
empfehle ich meine bestens sortirten **Uhren, Gold- und Silber-Waaren** zu gefälliger Beachtung.

F. E. Frælich.

Feinsten Maitrank-Essenz

aus frischen Kräutern, die Flasche 5 Sgr., offerirt
Ferdinand Weiss.

In Rumpfschen stehen **gute Speise- und Saat-Kartoffeln** zum Verkauf.

Ruh- und Pferde-Heu

ist zu verkaufen **Linden-Allee No. 536.**

Ca. 10,000 gut ausgebrannte Ziegel

sind billig zu verkaufen. Auch ist ein **ovaler hohler Grabstein**, der sich zum Rahmen auf einem Grabhügel eignet, zu haben. Wo? zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Flügel-Fortepiano wird zu **miethen** gesucht. Adressen bittet man in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, separater Küche, Kammer, Bodentraum, Hofraum und Holzgelass ist vom 1. August miethsfrei bei **S. Ruhr**, Schuhmachermstr.

Ein kleiner Laden, wie auch ein separat gelegenes Häuschen mit großem Hof und Garten und übrigen Bequemlichkeiten sind von sogleich zu vermieten bei

F. Rathke, Bitte No. 166.

Die in der Baderstraße gegenwärtig von Tischlermeister Herrn **Ros** bewohnte Gelegenheit wird vom 1. Juli miethsfrei. Hierauf Reflectirende beliehen Näheres bei Mühlenbesitzer Herrn **Ziegler** zu erfragen.

Substitutions-Patent.

Das gegenwärtig hier im Festungsgraben liegende, dem Kaufmann **H. C. Hamann** gehörige, 266 Normal-Rasten große Barkschiff „**Albertine**“, welches vor 5 Jahren von Kiel auf neu erbaut worden, abgeschätzt auf 16,945 Thlr., wovon die Taxe und der Beilbrief in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 22. Mai c., Vormitt. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter **Gisevius**, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Beilbriefe nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern des Schiffes Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 15. April 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Notwendiger Verkauf.

Das den **Johann Ludwig** und **Caroline**, geb. **Wiegand**, Preising'schen Eheleuten gehörige, in der Stadt Memel unter der Hypotheken-Nummer 738. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4444 Thlr. 15 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 18. September c., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter **Tieffen**, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 1. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

In dem Concourse über das Vermögen des Kaufmanns **A. F. Bluhm** zu Memel ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin

auf den 12. Juni c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Instruktionszimmer anberaumt worden. Die Bethelligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechnen.

Memel, den 8. Mai 1858.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurfes, **Fischer.**

Der über das Vermögen des Kaufmanns, **Commerzienrath John Mason** zu Memel durch Beschluß vom 6. Januar d. J. eröffnete Concurf ist durch Accord beendet worden.

Memel, den 12. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.